

---

## Stauprognose: Kaum Störungen zu erwarten

Die Weihnachtsferien sind nun im gesamten Bundesgebiet vorbei und damit auch der Hochbetrieb auf den Straßen. Lange Staus erwartet der ADAC für das nächste Wochenende (12.–14.1.2018) daher nicht. Auf den klassischen Wintersportrouten kann es am Sonnabend und am Sonntagvormittag sowie in den Abendstunden aber etwas voller werden.

Mit stockendem Verkehr kann es auf folgenden Strecken kommen: A 1 Köln – Dortmund – Münster – Bremen – Hamburg, A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt, A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt – Hattenbacher Dreieck, A 7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg – Kassel, A 8 Salzburg – München – Stuttgart und A 9 München – Nürnberg – Berlin sowie A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95 / B 2 München – Garmisch-Partenkirchen und A 99 Umfahrung München.

Auch die Autobahnen im benachbarten Alpenraum gehören am Wochenende vor allem den Wintersporturlaubern. Lange Staus bleiben aber auch hier die Ausnahme. Voller wird es in Österreich auf der A 1 West-, A 10 Tauern-, A 12 Inntal-, A 13 Brenner-, A 14 Rheintalautobahn und der B 179 Fernpass-Route sowie auf den Tiroler, Salzburger und Vorarlberger Bundesstraßen. In Italien ist auf der A 22 Brennerautobahn sowie auf den Straßen ins Puster-, Grödner- und Gadertal und in den Vinschgau mit höherem Verkehrsaufkommen zu rechnen. In der Schweiz sind die A 2 Gotthard-Route, die A 1 St. Gallen – Zürich – Bern und die Zufahrtsstraßen der Skigebiete Graubündens, des Berner Oberlands, des Wallis und der Zentralschweiz stärker belastet. (ampnet/jri)

